



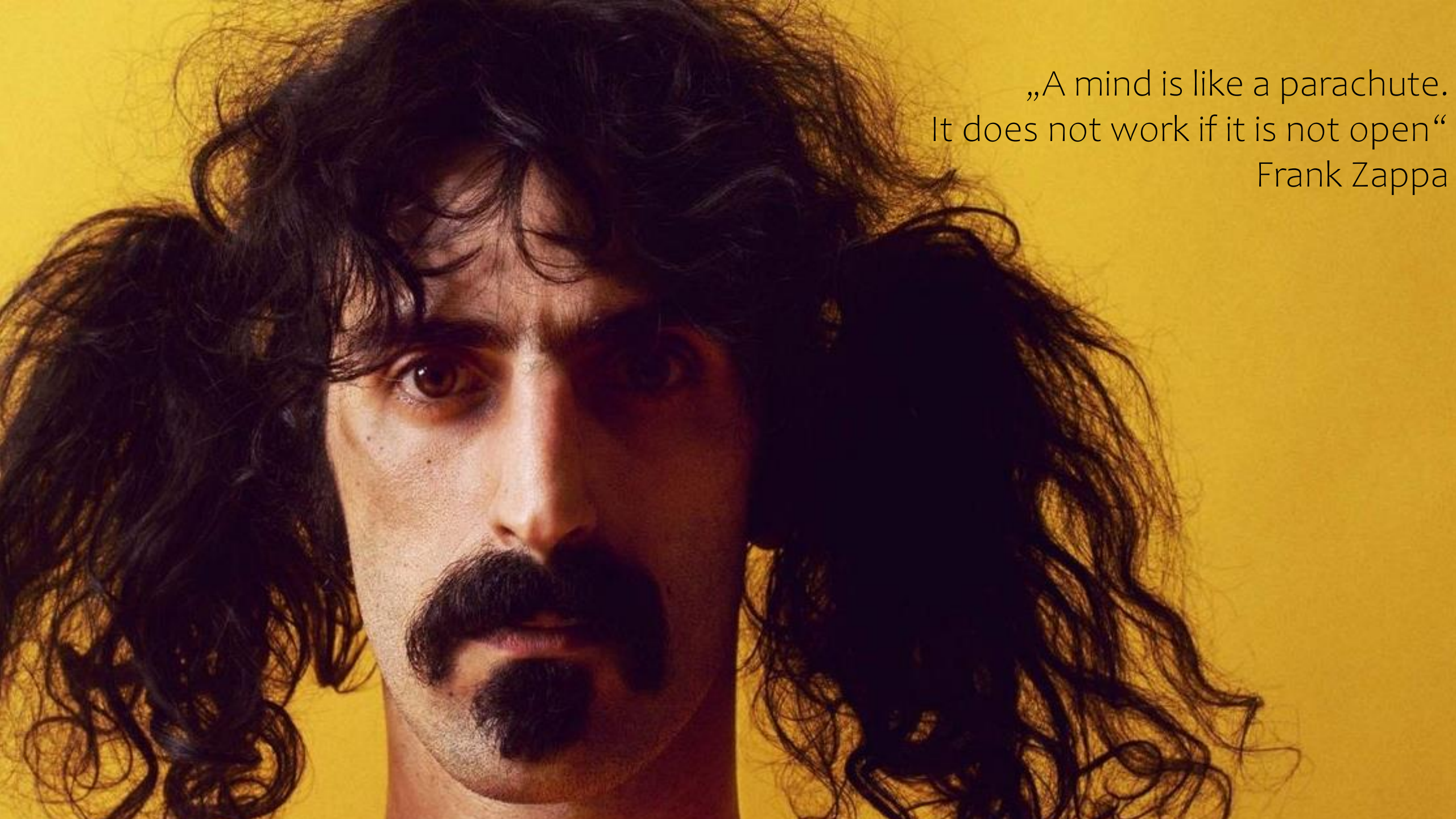
Universität
Zürich ^{UZH}

Open Science

Doktorandenkolloquium

Marc Thommen – Open Science Delegate UZH





„A mind is like a parachute.
It does not work if it is not open“
Frank Zappa



1. Was ist Open Science?
2. Was ist Open Access?
3. Welche Vorschriften gibt es?
4. Was kann ich tun?



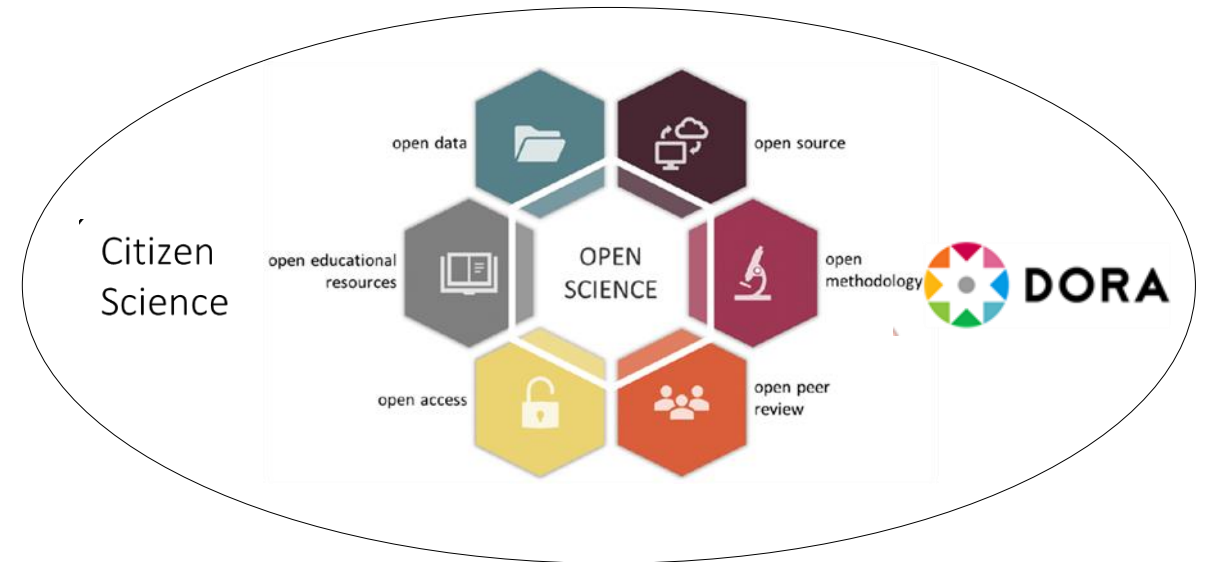


1. Was ist Open Science?
2. Was ist Open Access?
3. Welche Vorschriften gibt es?
4. Was kann ich tun?



Was ist Open Science?

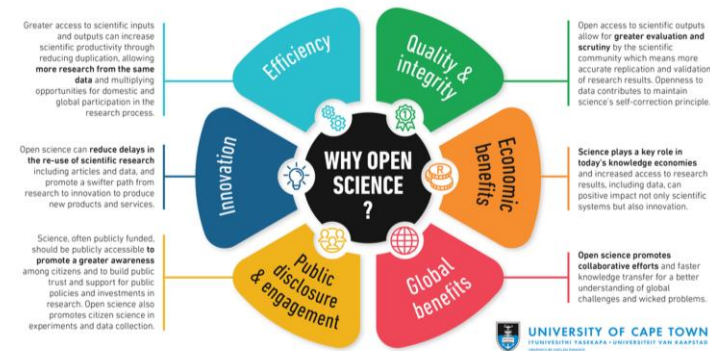
Open Science zielt darauf ab, jeglichen akademischen Output, seien es Daten, Publikationen oder Methoden in jeder Phase des Forschungsprozesses zugänglich zu machen.



Weshalb Open Science?

Eine offene Wissenschaft ist eine bessere Wissenschaft, weil...

- ...sie eine breitere Wirkung hat
- ...mehr Menschen mitreden können
- ...wir das Bezahlte bekommen
- ...sie zu weisen Entscheiden führt.





1. Was ist Open Science?
2. Was ist Open Access?
3. Welche Vorschriften gibt es?
4. Was kann ich tun?





Was ist Open Access?

Ein Werk ist Open Access, wenn es
«digital, online, kostenlos und frei von
Copyright- und Lizenz-Einschränkungen
verfügbar ist.», P. Suber (2012)



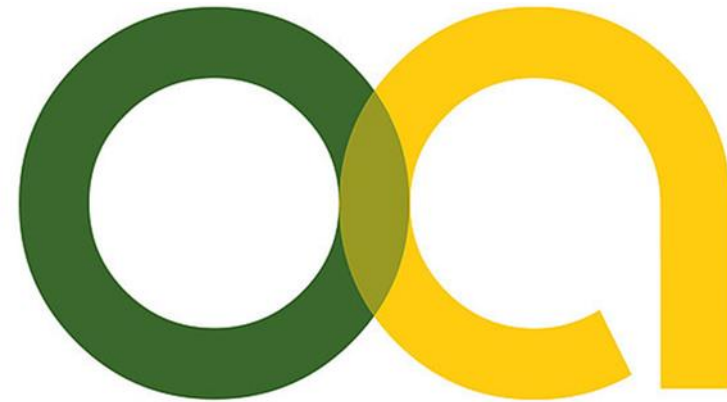
Open-access.net

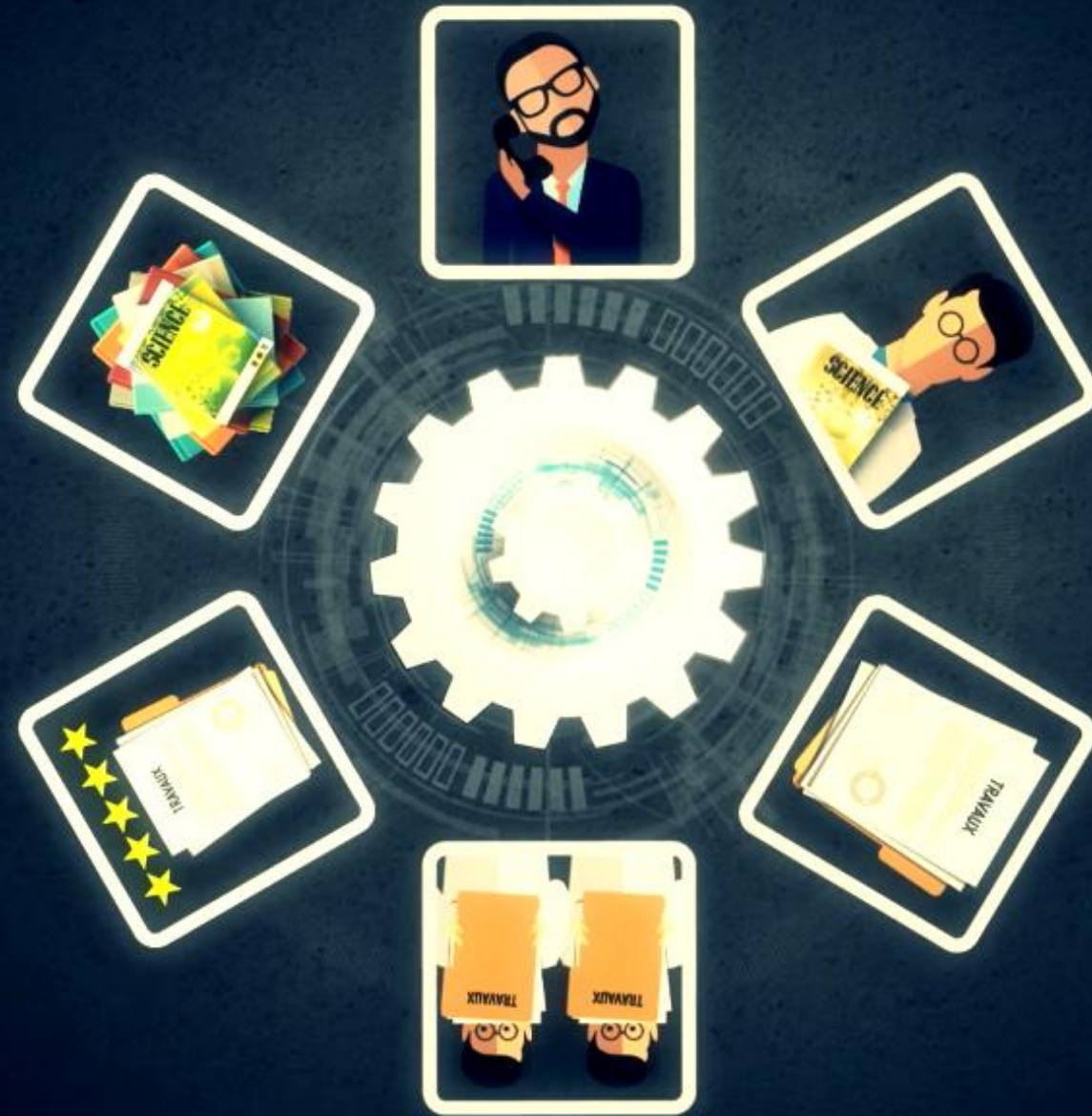




Weshalb Open Access?

- 2015 gaben die Schweizer Bibliotheken 76 Mio CHF aus für Lizenzen und Abonnemente bei Verlagen.
- Forschende haben weitere 6 Mio CHF ausgegeben, um ihre Ergebnisse zu publizieren.



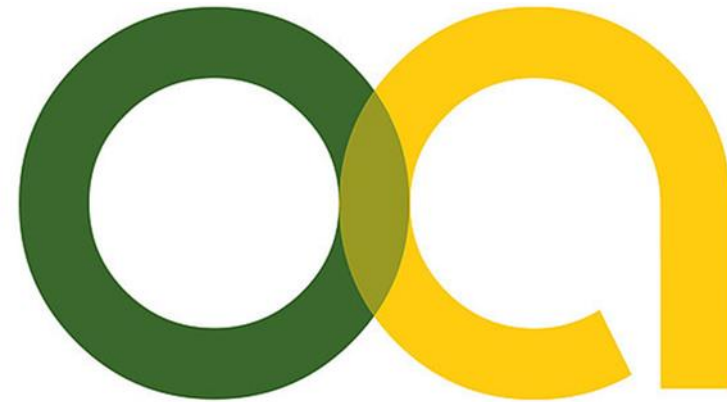






Weshalb Open Access?

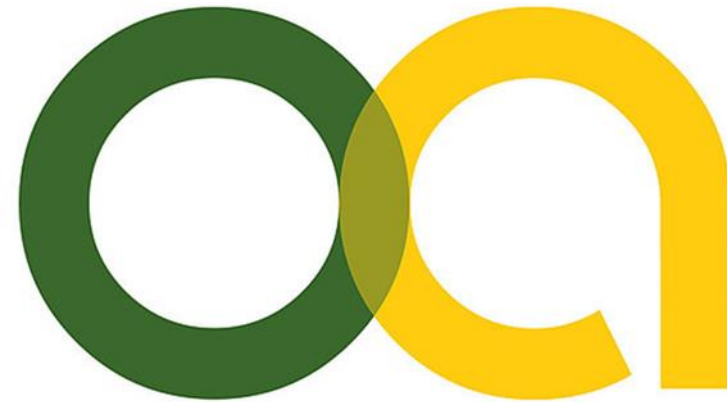
Wem gehört das an den Universitäten
generierte Wissen?





Platinum/Diamond Open Access

Das Werk wird direkt und vollständig für jedermann weltweit frei zugänglich gemacht werden. Den AutorInnen werden keine APC belastet.





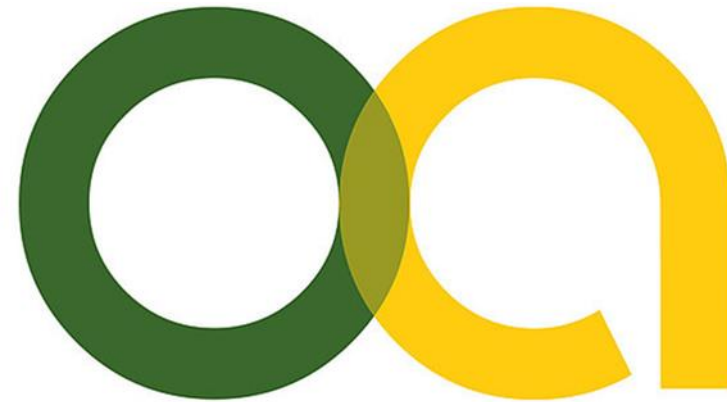
Platinum/Diamond Open Access

Pros:

- Sofort Open Access
- Keine Kosten für AutorInnen

Cons:

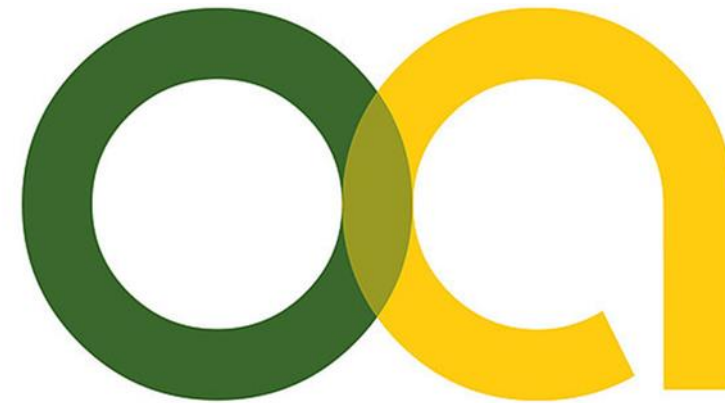
- Platinum Journals brauchen institutionelles Funding





Gold Open Access

Artikel/Bücher sind sofort frei zugänglich. Article/Book Processing Charges (APC/BPC) erhoben. Creative Commons Lizenzen ermöglichen Teilen und Wiederverwenden.





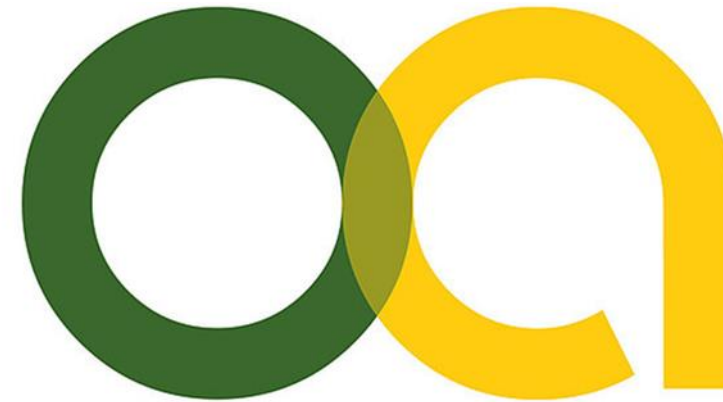
Gold Open Access

Pros:

- Sofort Open Access

Cons:

- APC/BPC für Autoren
- Falsche Anreize für Verlage
- Predatory Journals





Predatory Journals charge
“publication fees to authors
without checking articles for
quality”.



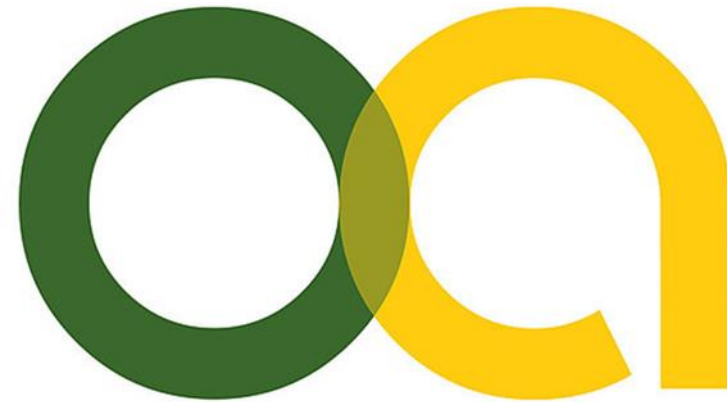
<https://thinkchecksubmit.org>

https://en.wikipedia.org/wiki/Predatory_publishing



Green Open Access

Werk wird zunächst traditionell kostenpflichtig veröffentlicht. Hier erlauben es Verlage, eine Version des Werkes (meist nach einer Embargofrist) über ein Repository zu publizieren.





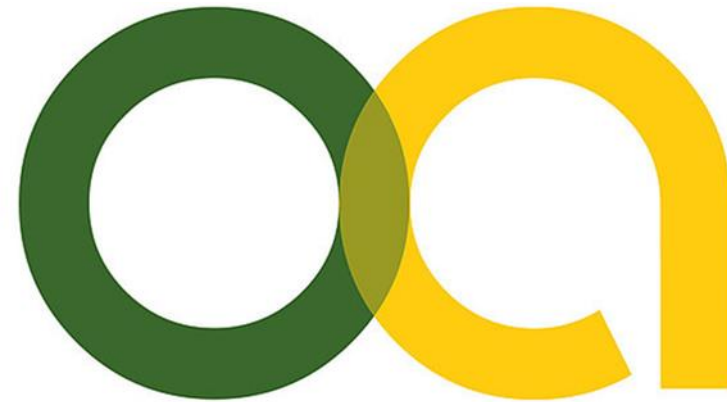
Green Open Access

Pros:

- Keine APCs

Cons:

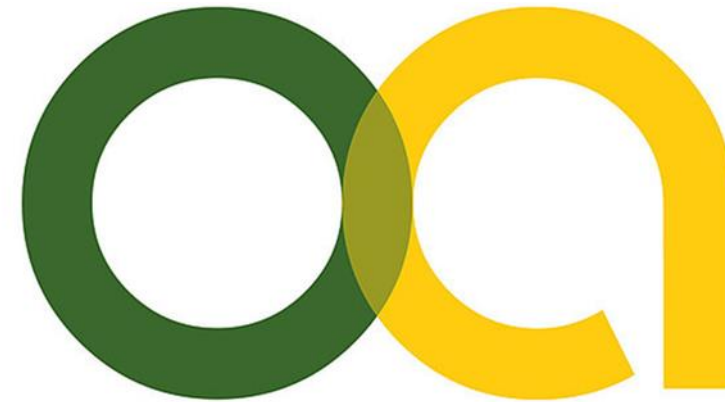
- Vorteil für Abonnenten (Primeur)
- Verlage behalten Copyright





Hybrid Open Access

«Viele Zeitschriftenverlage bieten den AutorInnen an, aus traditionellen kostenpflichtigen Zeitschriften, einzelne Artikel freizukaufen, die dann sofort Open Access zugänglich sind.»



<https://blog.hslu.ch/ikwerkzeugkasten/2018/09/10/wege-zu-open-access-gold-gruen-hybrid/>





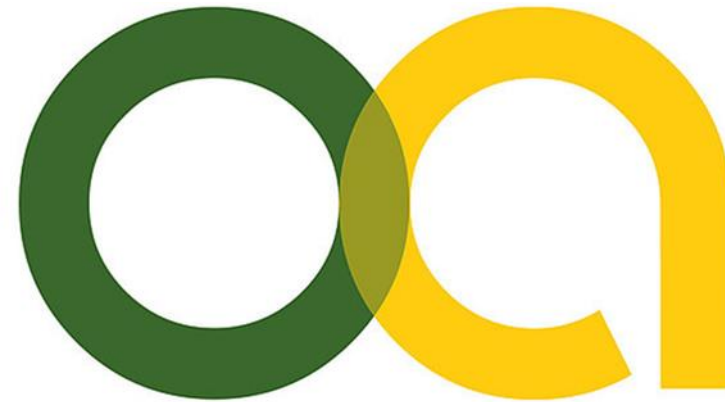
Hybrid Open Access

Pros:

- Artikel sind sofort Open Access verfügbar

Cons:

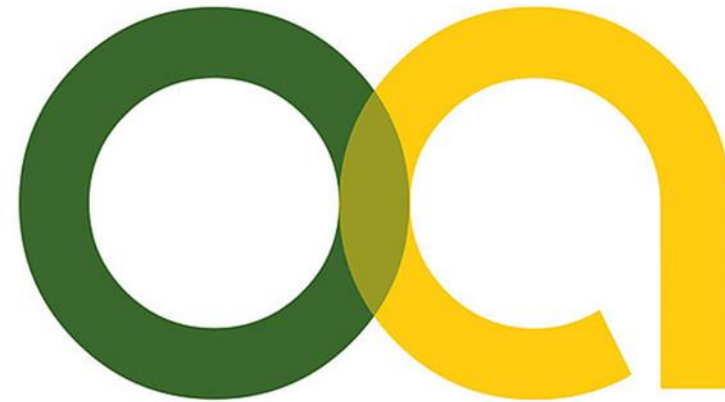
- Hybrid führt zu “double dipping” (APC and Abonnementskosten).





Wo stehen wir?

- 2015: 33.600 Publikationen/Schweiz
- 16% Green Open Access
- 11% Gold Open Access
- 3% Hybrid Open Access
- 70% Closed Access

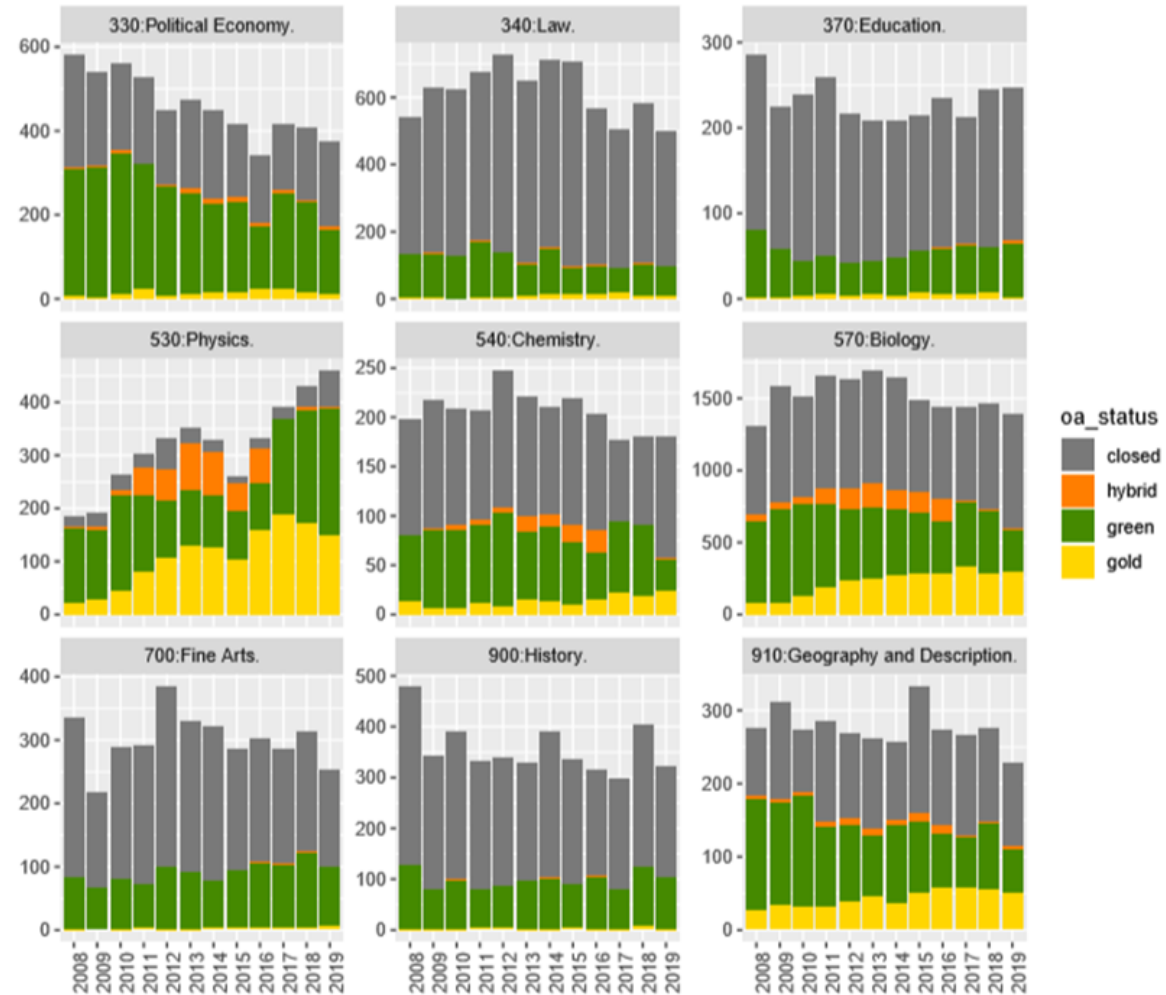


Financial Flows in Swiss Publishing (2016)
<https://perma.cc/6VRU-UWUE>





Wo stehen wir?





1. Was ist Open Science?
2. Was ist Open Access?
3. Welche Vorschriften gibt es?
4. Was kann ich tun?





Art. 20 BV – Wissenschaftsfreiheit

Die Freiheit der wissenschaftlichen
Lehre und Forschung ist gewährleistet.

Freie Bahn für Open Access

Geteiltes Wissen • Die Verfassung und die Wissenschaftsfreiheit in der Schweiz lassen es zu, dass staatlich geförderte Forschungsergebnisse für jedermann kostenlos einsehbar sind.

geschützt werden, vom Anteil am verfassungsmässigen Schutz aus. In der Schweiz gibt es daher kein verfassungsmässiges Urheberpersönlichkeitsrecht. Sollte der Gesetzgeber mittels Open-Access-Pflichten in die Urheberrechte von Wissenschaftlern eingreifen, so steht Artikel 10 BV nicht zur Verfügung. Es bleibt allein die Wissenschaftsfreiheit übrig.

Das im Urheberrecht verwurzelte Persönlichkeitsrecht eines Autors ist in den letzten Jahren durch verschiedene Gerichtsfälle bekannt geworden, so etwa kürzlich durch einen Entscheid des Bundesgerichts (BG/E 142 III 387 vom 19. April 2016). Dieses gab einem Waadtländer Ehepaar recht, das die Terrasse seiner Wohnvilla gegen den Willen des Architekten baulich anpassen wollte. Der Architekt machte vergeblich geltend, durch den Umbau werde sein Werk entstellt, was sein Urheber-

recht Anteil hat und ob dieser Anteil nicht auch verfassungsmässig geschützt ist. Diese Situation liegt in der Bundesrepublik Deutschland vor, wo das Urheberpersönlichkeitsrecht ebenfalls durch Artikel 2 Absatz 1 i. V. m. Artikel 5 Absatz 3 GG verfassungsmässig geschützt ist. Dieses schützt die Beziehung des Urhebers zu seinem Werk in umfassender Weise. Er kann demnach autonom entscheiden, ob er sein Werk überhaupt verwerten möchte, und wenn ja, in welcher Form. Bei dieser Rechtslage werden

Die Wissenschaftsfreiheit (Artikel 20 BV) zählt als Kommunikationsrecht zwar zu den klassischen Freiheitsrechten und bildet eigentlich einen Sonderfall der Meinungsfreiheit und der persönlichen Freiheit. Sie unterliegt als Freiheitsrecht der Schrankenregelung des Artikels 36 BV. Damit lassen sich die allgemeinen Voraussetzungen von solchen Eingriffen, die gesetzliche Grundla-



Andreas Kley, plädoyer 3/18, 36 ff.





§ 65 – Personalverordnung UZH

Schaffen Universitätsangestellte in Ausübung ihrer arbeitsvertraglichen Verpflichtungen ein urheberrechtlich geschütztes Werk, stehen ihnen die Verwertungsrechte an diesem Werk zu. Abweichende Vereinbarungen bleiben vorbehalten.

**Personalverordnung
der Universität Zürich (PVO-UZH)**

(vom 29. September 2014)^{1,2}

Der Universitätsrat,

gestützt auf § 11 Abs. 2 des Universitätsgesetzes (UniG) vom 15. März 1998⁵,

beschliesst:





Erklärungen

- LERU Roadmap to Open Science 2018
- San Francisco Declaration on Research Assessment (DORA)
- Swissuniversities Strategy/Action plan





Universität Zürich

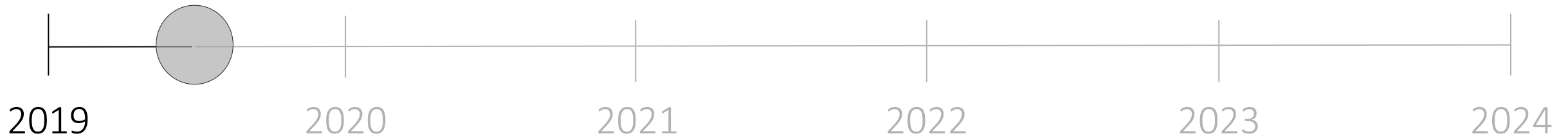
1. Open Science Office
2. Open Science Committee
3. Open Science Policy
4. Open Science Policy Survey
5. Open Science Policy Implementation





1. Open Science Office
2. Open Science Committee
3. Open Science Policy
4. Open Science Policy Survey
5. Open Science Policy Implementation

OPEN
openscience.uzh.ch





Open Science Office

Delegates (2019)

- Mark Robinson (10%)
- Marc Thommen (10%)

Office (2020)

- Manuela Höfler (40%)
- Katherine Hermans (40%)





1. Open Science Office
2. Open Science Committee
3. Open Science Policy
4. Open Science Policy Survey
5. Open Science Policy Implementation

OPEN
openscience.uzh.ch





Open Science Committee (2020)

Prorektorate

Forschung, Lehre, Information

Fakultäten

Theologie, Recht, Wirtschaft, Medizin,
Vetsuisse, Philosophie, Math.-Naturw.

Zentren/Dienste

Reproducible Science, Citizen Science,
Gleichstellung und Diversität,
Forschungsförderung, HBZ, ZB, Zentrale
Informatik, S3IT, SNF-OA-Ambassador



Kerstin Noëlle Vokinger





1. Open Science Office
2. Open Science Committee
3. Open Science Policy
4. Open Science Policy Survey
5. Open Science Policy Implementation

OPEN
openscience.uzh.ch





Open Science Policy UZH (2020)

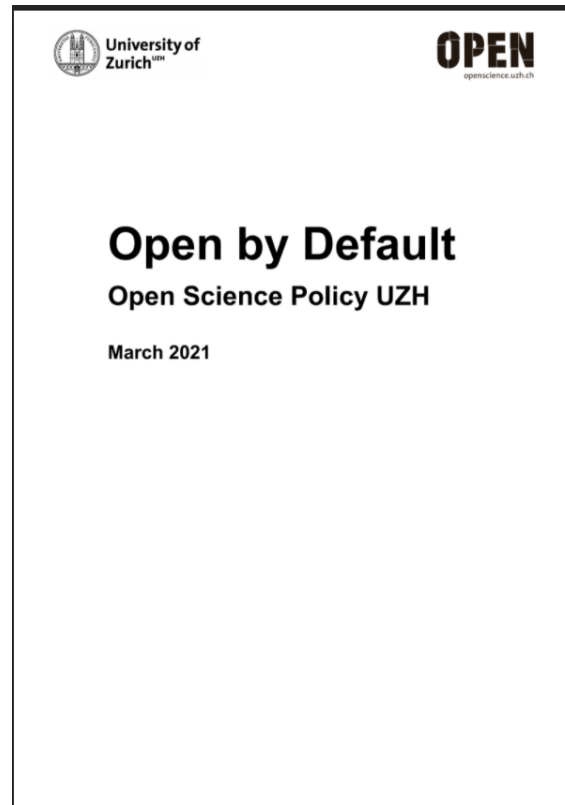


Table of Contents

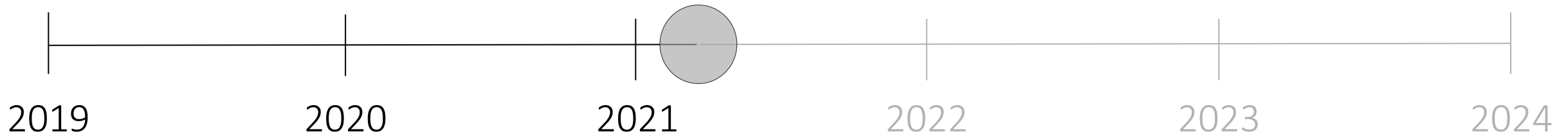
1	Introduction	3
1.1	What is Open Science?	3
1.2	Why is Open Science important?	3
1.3	Why do we need a Policy?	4
1.4	What is the legal framework of the Policy?	5
2	Policy	6
2.1	Open by Default	6
2.2	Open Research Process	7
2.3	Open and FAIR Data	7
2.4	Open Code and Software	8
2.5	Open Access	9
2.6	Open Science Education	10
2.7	Assessments and Incentives	10
3	Implementation	11
4	Approval	11
5	Glossary	12





1. Open Science Office
2. Open Science Committee
3. Open Science Policy
4. Open Science Policy Survey
5. Open Science Policy Implementation

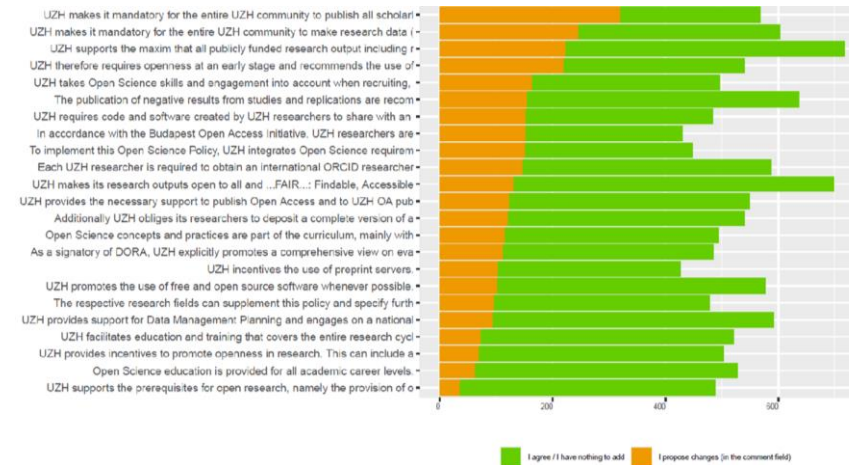
OPEN
openscience.uzh.ch





Open Science Policy Survey

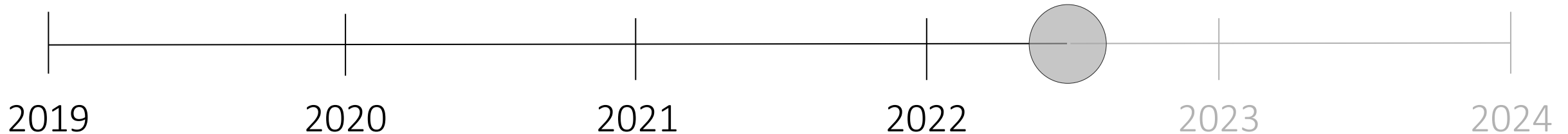
- Platinum/Diamond Open Access
- Immediate Green VoR (Version of Record)
- Immediate Green AAM (Auth.-Accept. Manus.)
- Gold Open Access
- Embargoed Green VoR (6/12 months)
- Embargoed Green AAM (6/12 months)
- Hybrid Open Access not supported





1. Open Science Office
2. Open Science Committee
3. Open Science Policy
4. Open Science Policy Survey
5. Open Science Policy Implementation

OPEN
openscience.uzh.ch





Open Access – RWF

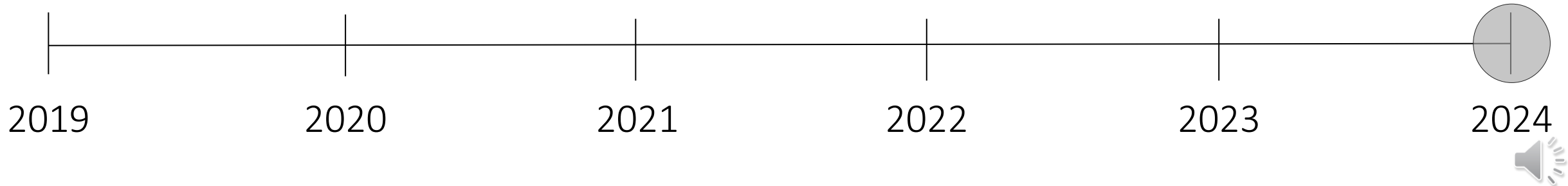
„Ab dem Herbstsemester 2022 werden alle wesentlichen wissenschaftlichen Publikationen aus der RWF in Open Access verfügbar gemacht.“





- RWI: Dissertation OA 2022
- Zwingend, falls SNF, CanDoc etc.

OPEN
openscience.uzh.ch





1. Was ist Open Science?
2. Was ist Open Access?
3. Welche Vorschriften gibt es?
4. Was kann ich tun?





Was kann ich tun?

Nutzen Sie Preprint Server

- LawArXiv
- Social Science Research Network (SSRN)
- ZORA (working papers)

ZORA Publikationsplattform



ZORA ist das primäre Verzeichnis der Publikationen von Forschenden der Universität Zürich und bietet Zugang zu den Volltexten. Publikationen, die einmal in ZORA geladen wurden, können auf unterschiedlichste Art und über verschiedene Schnittstellen weitergenutzt werden.





Was kann ich tun?

Publizieren Sie Artikel in Open-Access-Zeitschriften

- Forum Historiae Iuris (FHI), Zürich
- Ancilla Iuris
- ContraLegem
- Cognitiono
- EJIMEL
- medialex
- Quid?
- sui generis



Los geht's!

www.open-ius.ch/literatur/





Was kann ich tun?

Publizieren Sie Ihre Dissertation Open Access

- Editions Juridiques Libres
- EIZ-Publishing
- sui generis Verlag
- ...





Was kann ich tun

Stellen Sie Ihre alten Beiträge (Green OA) online. Liste institutioneller Repositorien:

<https://oa100.snf.ch/de/foerderung/leitfaden/>

ZORA Publikationsplattform



ZORA ist das primäre Verzeichnis der Publikationen von Forschenden der Universität Zürich und bietet Zugang zu den Volltexten. Publikationen, die einmal in ZORA geladen wurden, können auf unterschiedlichste Art und über verschiedene Schnittstellen weitergenutzt werden.





Was kann ich tun?

<https://www.zora.uzh.ch>

2. Elfes Zürcher Präventionsforum : Neue Technologien im Dienste der Prävention: Möglichkeiten - Risiken.

Cavelti, Ladina; Stössel, Jasmine; Blanke, Ulf; Zahnd, Bettina; Wenk, Thomas; Schimpel, Ulrich

Edited by: Schwarzenegger, Christian; Nägeli, Rolf (2020). Zürich: EIZ Publishing.



3. Wildlife Trafficking: the illicit trade in wildlife, animal parts, and derivatives. Illegaler Handel mit Tieren, Tierbestandteilen und Tierprodukten.

Edited by: Ege, Gian Andrea; Schloenhardt, Andreas; Schwarzenegger, Christian (2020). Berlin: Carl Grossmann Verlag.



4. Gewalt gegen Frauen: Fachtagung Bedrohungsmanagement. Tagungsband 2019.

Edited by: Schwarzenegger, Christian; Brunner, Reinhard (2020). Zürich: EIZ Publishing.



5. Wiedereingliederung im Kontext der Null-Risiko-Gesellschaft: La réhabilitation dans la société du risque zéro.

Edited by: Schwarzenegger, Christian; Genillod-Villard, Françoise; Keller, Stefan; Niggli, Marcel Alexander (2020). Bern: Stämpfli. In ZORA ist leider kein Volltext hinterlegt.

6. Kriminalprävention durch technische Massnahmen - Überblick, Wirksamkeit und Entwicklungstendenzen.

Cavelti, Ladina (2020).

In: Schwarzenegger, Christian; Nägeli, Rolf. Elfes Zürcher Präventionsforum : Neue Technologien im Dienste der Prävention: Möglichkeiten - Risiken. Zürich: Schulthess, 1-30. In ZORA ist leider kein Volltext hinterlegt.

7. Criminalisation of Wildlife Trafficking.

Ege, Gian Andrea; Howe, Georgina (2020).

In: Ege, Gian Andrea; Schloenhardt, Andreas; Schwarzenegger, Christian. Wildlife Trafficking: the illicit trade in wildlife, animal parts, and derivatives. Illegaler Handel mit Tieren, Tierbestandteilen und Tierprodukten. Berlin: Carl Grossmann Verlag, 245 -270.



8. Prävention und Wirkungsevaluation polizeilicher und strafrechtlicher Massnahmen gegen häusliche Gewalt. Ergebnisse der Strafaktenanalyse





Was kann ich tun?

Ist meine Zeitschrift Open
Access?

DOAJ DIRECTORY OF
OPEN ACCESS
JOURNALS





Was kann ich tun?

Tun Sie sich eine ORCID
(Open Researcher Contributor
Identification) zu

ORCID

Connecting Research
and Researchers

<https://orcid.org/register>





Was kann ich tun?

Achten Sie auf DOI
(Digital Object Identifier)



<https://www.doi.org/>





Wer bezahlt das?

- SNF bezahlt Open-Access-Publikation von Dissertationen und Habilitationen, auch wenn sie nicht aus SNF-Projekt stammen.
- Max. Embargo: 0 Monate
- Gesuch auf mySNF.ch



<https://oa100.snf.ch/de/foerderung/buecher/>





Publikationsfonds HBZ

- Max. 2000 CHF pro Autor/In oder Forschungsgruppe und Publikation
- First come – first served



<https://www.hbz.uzh.ch/de/open-access-und-open-science/oa-publikationsfoerderung/publikationsfonds.html>





Was ist mit Urheberrechten?

Mit einer CC BY-Lizenz erlaubt der Autor die Nutzung durch andere Personen unter der Bedingung, dass Autor und Lizenz angegeben werden

Wir empfehlen: CC-BY-SA



<http://www.creativecommons.ch/wie-funktioniert/>





Was spricht dagegen?

In vielen Disziplinen wird Forschung nach Impact Faktoren und Zitier-Indizes bewertet und nach diesen Kriterien Stellen vergeben.





Was spricht dagegen?

- Fragen Sie nach Open-Access-Publikationsmöglichkeit.
- Falls immediate Open Access nicht möglich: Lassen Sie sich ein kurzes Embargo geben.





Universität
Zürich ^{UZH}

Was treibt uns an?





Universität
Zürich ^{UZH}

Open Science

Doktorandenkolloquium

Marc Thommen – Open Science Delegate UZH

